



## KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

28. April 2023, 17. Woche

- Euro auf über einjährigem Höchststand, aber Zentralbanksitzungen werden entscheidend sein
- Der europäische Dienstleistungssektor floriert, aber die Industrietätigkeit ist auf einem Dreijahrestief

**EURUSD:** Beim Hauptwährungspaar schnitt der Euro insgesamt gut ab. Während er am Montagmorgen noch bei 1,097 USD/EUR gehandelt wurde, sank der Euro am Mittwoch kurzzeitig auf knapp unter 1,11 USD/EUR (seinen höchsten Stand seit März letzten Jahres). Später gab er jedoch einen Teil seiner Gewinne wieder ab und schloss am Donnerstagnachmittag knapp über 1,10 USD/EUR. Ironischerweise legte der Dollar trotz des schwächeren US-Wirtschaftswachstums zu Beginn dieses Jahres (1,1 % im ersten Quartal gegenüber einer Marktschätzung von 2,0 %) zu. Für eine endgültige Bestätigung der weiteren Entwicklung des Euro werden wir jedoch wahrscheinlich die Sitzungen der Zentralbanken der USA und der Eurozone in der kommenden Woche abwarten müssen. Vorerst ist zu erwarten, dass sich der Handel im weiteren Umfeld der Marke von 1,10 USD/EUR halten wird.

Die letzte Woche gehörte den Frühindikatoren. Die Stimmung der deutschen Unternehmer hat sich laut einer Umfrage des Ifo-Instituts im April verbessert, blieb aber hinter den Markterwartungen zurück. Während die Erwartungen für die kommenden Monate weniger pessimistisch waren, verschlechterte sich die Einschätzung der aktuellen Lage. Der aggregierte PMI der Wirtschaftstätigkeit in der Eurozone ist der höchste seit Mai letzten Jahres, aber die Verbesserung war nur dem Dienstleistungssektor zu verdanken (Aktivitätswachstum in Deutschland auf einem 12-Monats-Hoch). Das verarbeitende Gewerbe in Deutschland (und in der Eurozone) verzeichnete dagegen den stärksten Rückgang seit 3 Jahren.

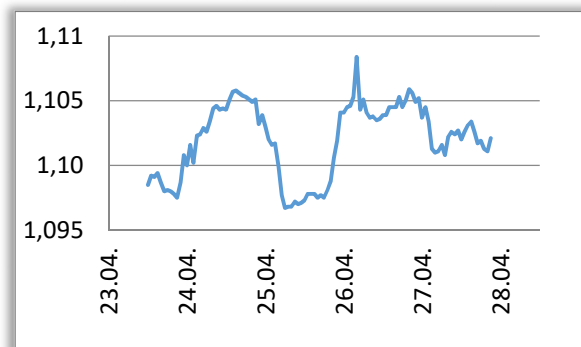
**CEE-Region:** Das tschechische Währungspaar Krone-Euro wurde in einer Spanne von 23,43 - 23,53 CZK/Euro gehandelt, wobei die Krone insgesamt leicht nachgab. Am späten Donnerstagnachmittag wurde sie knapp unter 23,50 CZK/EUR gehandelt. Der ungarische Forint legte gegenüber dem Euro leicht zu. Während er am Montagmorgen noch über der Marke von 377 HUF/EUR gehandelt wurde, bewegte sich der Forint allmählich auf die Marke von 373 HUF/EUR zu und konnte vor allem am Mittwoch Gewinne verbuchen. Wie erwartet ließ die ungarische Zentralbank (MNB) die Zinssätze unverändert und beließ den Leitzins bei 13,0 %.

Allerdings senkte sie den 25 %igen Kreditzins deutlich um 450 Basispunkte auf 20,5 %, wie letzte Woche von Vizegouverneur B. Virág angekündigt hatte. Der polnische Zloty entwickelte sich ebenfalls positiv und stieg allmählich von 4,61 PLN/EUR auf 4,58 PLN/EUR.

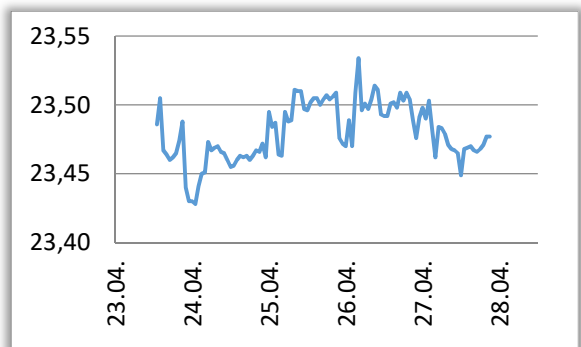
### Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
<b>EURUSD</b>	1,07	1,05	1,02	1,05
<b>EURCZK</b>	23,80	24,20	24,50	24,50
<b>EURHUF</b>	390	400	410	420
<b>EURPLN</b>	4,70	4,80	4,85	4,90

### Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



### Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



9:00 CEE, 28.4.2023